

Sweet Dream

Von WildlingsWerk

Kapitel 9: Dream 9 vom Regen in die Traufe

So hier kommt mal der 1. Teil des neuen Kapitels...
Eigentlich bin ich kein Mensch der halb
fertige Sachen macht... aber naja *seufzt*
Damit ihr nicht länger warten müsst lad ich schon
mal ne Teil hoch ^____° Und wenn mir endlich mal wieder
was einfällt und meine Schreibblockade abgezischt ist...
kommt na türlich dann der Rest für euch! ^____^
Wünsch euch trotzdem viel... eure SuKi

PS: Vielen Dank an Nanamori und psycho_puschel
für eure lieben Kommentare! *knuff* Da freu ich mich immer! ^____^

Mühsam quälte sich Ichiru aus dem Bett... Mit einem gähnen rieb er sich verschlafen die Augen. „Hab ich echt so lange geschlafen?“ nuschelte er beim Blick aus dem Fenster. Draußen war es bereits tiefste Nacht, der Mond stand hoch am Horizont und leise tropfte der Regen gegen das Fenster. "Ob Zero schon wieder da ist?" fragte sich der jüngere Kiryu und machte sich auf den Weg zum Zimmer seines Bruders. Doch bekam er auf sein Klopfen keine Antwort und nahm auch keine Regung vom inneren des Zimmers war, weswegen er sich traurig auf den Rückweg machte. Doch aus irgendeinem Grund blieb er am Fenster stehen und beobachtete die am Fenster herunter laufenden Wassertropfen. Er war so davon fasziniert das er einfach nicht anders konnte als hinaus zu gucken. Doch plötzlich viel ihm etwas ins Auge, dort saß jemand unter dem Baum! Sein Blick fixierte sich auf die Person als er plötzlich einen silberfarbenen Haarschopf aus dem schwarz hervor blitzen sah.

„Zero?!“ sofort schoss ihm der Name seines geliebten Bruders in den Kopf, so schnell er konnte rannte er in sein Zimmer und holte einen Regenschirm. Ichiru rannte durch den, ihm in diesem Moment so lang vorkommenden Flur, die Treppe hinunter bis er am Tor des Hauses Sonne angekommen war. Jedoch stoppte er an genau diesem, es schien als würde eine große Macht ihn daran hindern weiter zu gehen... Weswegen er Zero erst einmal aus der Ferne beobachtete. Er sah für ihn in diesem Moment so unglaublich schön, zu gleich aber auch traurig und zerbrechlich aus. Die Tropfen in seinem Haar spiegelten das Licht des Mondes genau wie seine Augen die gedankenverloren zu Boden sahen. Langsamen Schrittes

bewegte sich Ichiru auf seinen Bruder zu.

Als er endlich bei ihm angekommen war stellte er sich vor ihn hin und beugte sich zu ihm hinunter so das Zeros Körper durch den Schirm vor weiten Wassertropfen geschützt war... Wobei es diesen nicht wirklich gestört hätte da er durch den langen Weg durch die Stadt eh schon durchnässt war.

Der Hunter rannte durch den ihn ins Gesicht peitschenden Regen, er wollte so schnell wie möglich zurück zur Akademie zurück zu seinem Bruder.

Doch als er endlich das Schultor erreicht hatte wurde er mit jedem Schritt langsamer. °Was sollte er seinem Bruder sagen?° diese Frage hallte ihm immer wieder durch seinen Kopf und mit ihr die Unsicherheit. Den wenn er ehrlich war wusste er immer noch nicht wie er mit dieser neuen Situation umgehen soll und ob er wirklich akzeptieren konnte das sein Zwilling nun auch ein Vampir ist!

Deprimiert hatte er sich deshalb wie so oft unter einen Baum gesetzt und ist in seine Gedankengänge versunken.

Jedoch kam er langsam wieder zu sich als er merkte da sich jemand zu ihm gesellt hatte. Zero richtete den Blick nach oben und erblickte seinen Bruder der sich leicht grinsend über ihn gebeugt hatte. Ichiru streckte ihm eine Hand entgegen „Komm mit rein Zero, hier draußen erfrierst du mir noch!“ sagte er leise. Nach kurzem zögern er griff der Hunter dessen Hand und lies sich von seinem Ebenbild hoch helfen. Schweigend liefen die beiden neben einander her zurück in das Wohnhaus vor ihnen.